

# T e s t e D e i n e n V e r e i n !

## D e r V e r e i n s - T e s t

1. Sind Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien (Sozialhilfe-Empfänger/innen etc.) und Ausländerkinder in den Verein voll integriert?
  2. Sind sie vom Mitgliedsbeitrag befreit oder ist der Mitgliedsbeitrag für sie erschwinglich?
  3. Wird Neulingen zum Finden der richtigen Sportart eine längere kostenlose Probezeit angeboten?
  4. Steht die Gesundheit beim Training (keine körperschädigende Übungen etc.) im Vordergrund?
  5. Werden Leistungs- und Breitensport (finanziell und zeitlich) gleich behandelt?
  6. Ist das Sportangebot abwechslungsreich?
  7. Können mehrere Sportarten ohne Mehrkosten ausgeübt werden?
  8. Wie ist die Ausstattung der Sportstätten (Gerätezustand, Sanitärbereich etc.)?
  9. Wird auf die Sauberkeit (Hygiene etc.) der Sportstätten geachtet?
  10. Werden Trend-Sportarten auch kurzfristig Angebot?
  11. Wird das Mitspracherecht der Jugend, in den Gremien des Vereins, durch eine Jugendordnung geregelt?
  12. Wählt die Vereinsjugend (bis 18 Jahre) ihren eigenen Jugendvorstand bzw. Jugendausschuss in einer gesonderten Versammlung?
  13. Hat die Jugendvertretung (Jugendvorstand) einen eigenen Finanzhaushalt?
  14. Plant die Vereinsjugend ihre Veranstaltungen selbst oder wird sie bei der Planung gleichberechtigt mit einbezogen?
  15. Werden außerhalb der sportlichen Aktivitäten auch Angebote aus der allgemeinen Jugendarbeit (z.B. Grillfest, Spielenachmittag, Basteln, Eisessen, Disco, Weihnachtsfeier, Fasching, Theateraufführung, Schnitzeljagd, Rallye, Fahrrad-Tour, Familien-Tag etc.) angeboten?
  16. Gibt es während der Schulferien besondere Extra-Angebote (Ferien-Programme vor Ort, Ferien-Freizeiten, Zeltlager etc.).
-

## D e r B e t r e u u n g s - T e s t

1. Sind die Betreuerinnen und Betreuer usw. im Besitz einer entsprechenden Lizenz oder ausgebildete Sportlehrerinnen oder -Lehrer?
  2. Bilden sie sich regelmäßig weiter (mind. 15 UE in 4 Jahren)?
  3. Besitzen sie eine Ausbildung in „Erste Hilfe“ oder „Erste Hilfe am Kind“?
  4. Liegt die Betreuung der Gruppe in der Hand von nur einer Person oder wird sie bei ihrer Tätigkeit von einer oder mehreren Personen (Helfer/innen unterstützt?  
Anmerkung: Es müssen mindestens immer 2 Personen anwesend sein, damit z.B. im Notfall eine Person Hilfe holen kann (Forderung der Aufsichtspflicht).
  5. Geht die Betreuungsperson auf Wünsche und Anliegen der Teilnehmenden ein?
  6. Haben die Kinder und Jugendlichen am Training oder bei der Planung von nichtsportlichen Aktivitäten ein Mitspracherecht?
  7. Geht die Betreuungsperson auf Konflikte in der Gruppe ausgiebig ein?
  8. Verlässt die Betreuungsperson nach der Übungsstunde die Übungsstätte mit dem letzten Kind (Forderung der Aufsichtspflicht)?
  9. Wird auf die Probleme einzelner Teilnehmer/innen eingegangen?
  10. Gehen die Kinder und Jugendlichen gerne zu Angeboten der betreffenden Betreuungsperson?
- 

## T e s t - I n f o r m a t i o n

Werden Erwachsene und besonders Kinder und Jugendliche von qualifizierten Personen betreut und angeleitet?

Bestehen besondere Angebote neben den alltäglichen sportlichen Standardangeboten?

Das alles und mehr sind Forderungen, die an einen mitgliederfreundlichen und zukunftsorientierten Sportverein gestellt werden.

Deshalb sollten mindestens 2/3 der Testfragen mit JA beantwortet werden.

Fragen, die nicht selbst beantwortet werden können, sollten direkt an den Verein bzw. an die zuständigen Personen gestellt werden.

Falls wichtige Fragen mit NEIN beantwortet werden, sollte ruhig einmal nachgefragt werden, weshalb der Verein diese Forderung nicht erfüllt oder erfüllen kann. Als Mitglied habe ich einen Anspruch auf qualifizierte Betreuung.

---

Ihr Helmut Siemen